

Hinweise für die Entnahme und den Versand von Patientenproben zur Labordiagnostik bei Masernverdacht bzw. bei Verdacht auf Impfmasern

Stand: Mai 2015

Welches Untersuchungsmaterial wird benötigt?

- **Serum** (mindestens 1 ml) für den Nachweis von IgM- und IgG-Antikörpern
- **Rachenabstrich** und/oder **Wangenschleimhautabstrich**, **Abstrich von Zahnleiste**, **Zahnleistenflüssigkeit** bzw. **Speichelsekret** für Virusgenom-Nachweis mittels RT-PCR
→ Abstrichtupfer in ein flüssiges Transportmedium überführen (z. B. M4RT®-Medium)
→ Mehrere Abstrichtupfer ggf. in einem Transportmedium poolen
- **Urin** (mindestens 5 ml) für Virusgenom-Nachweis mittels RT-PCR

Wann sollte die Probenahme erfolgen?

- Empfohlen wird die **gleichzeitige** Entnahme der o. g. Patientenproben im Prodromalstadium bis zum 5. Tag nach Exanthembeginn (ggf. bis zum 7.Tag).
- Nur **Serum allein** bis zu 6 Wochen nach Exanthembeginn
- Bei Verdacht auf sog. Impfmasern (Beginn meist in der zweiten Woche nach Impfung): **Serum** (ggf. ein weiteres Serum im Abstand von 10-14 Tagen) und o. g. **Abstrichprobe(n)** für Virusgenom-Nachweis mittels RT-PCR und anschließender Genotypisierung zwecks Unterscheidung zwischen Impf- und Wildtypviren

Wie sollten die Proben aufbewahrt und transportiert werden?

- Patientenproben sollten möglichst noch am Entnahmetag im Labor ankommen (maximal innerhalb von 3 Tagen).
- Patientenproben bis zum Versand im Kühlschrank aufbewahren (nicht einfrieren)
- Bitte alle Probengefäße mit dem Namen des Patienten bzw. mit einem Barcode eindeutig kennzeichnen
- Patientenproben in Dreifachverpackung versenden (Probengefäß-Schutzgefäß-Umverpackung)

Ansprechpartner

Mit Fragen wenden Sie sich bitte an:

- Frau U. Reif/Fachgebiet Serologie, Virologie/Tel.: 0351/ 8144-1200
- Frau Dr. B. Köpke/Fachgebiet Molekularbiologie/Tel.: 0351/ 8144-1250